

cd2guide

Erik Wasser

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> cd2guide		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY	Erik Wasser	July 25, 2024	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	cd2guide	1
1.1	Inhaltsverzeichnis zu cd2guide	1
1.2	Einleitung	1
1.3	Bedarf von 'cd2guide'	2
1.4	Aufbau einer CD	2
1.5	Mein Stuff:Stuff	3
1.6	Guide Element: Stats	3
1.7	Guide Element: Verzeichnis zurückgehen	4
1.8	Guide Element: Directory	4
1.9	Guide Element: Filename	4
1.10	Guide Element: Ratio	4
1.11	Guide Element: Teilung	4
1.12	Guide Element: Extract	4
1.13	Guide Element: ReadMe	4
1.14	Guide Element: Serie anschauen	4
1.15	Guide Element: Filekommentar	5
1.16	Guide Element: Kommentar der filetype.library	5
1.17	Guide Element: File- oder Directorygröße	5
1.18	Guide Element: Größe	5
1.19	Guide Element: Größe rekursiv	5
1.20	Guide Element: Bilderserien anschauen	5
1.21	Guide Element: Modulserien hören	5
1.22	Vorgehensweise	5
1.23	Tips	6
1.24	Suchen	6
1.25	Langer Baum	6
1.26	Kurzer Baum	7
1.27	Automatisches ReadMe	7
1.28	Programm: index2guide	7
1.29	Programm: asyncio.library	7

1.30 Programm:	7
1.31 Programm: clickme	7
1.32 Programm filetype.library	8
1.33 File s:clickme.cfg	9
1.34 Beispiel zu s:clickme.cfg	9
1.35 Terminologie	9
1.36 Optionen zu cd2guide	10
1.37 .ini-File	10
1.38 Option 'Names/PFAD'	11
1.39 Option 'Names/CDNAME'	11
1.40 Option 'Names/CDNAMEOS'	11
1.41 Option 'Names/Author'	11
1.42 Option 'Names/Copyright'	12
1.43 Option 'Names/Guidename'	12
1.44 Option 'Names/Infofile'	12
1.45 Filenames/Doublelogfile	12
1.46 Option 'Filesnames/Logfile'	12
1.47 Option 'Switches/All'	12
1.48 Option 'Numbers/Warnlevel'	13
1.49 Option 'Numbers/DivideNumbers'	13
1.50 Option 'Numbers/DividePartMin'	13
1.51 Option 'Switches/NoSpace'	13
1.52 Option 'Switches/Modlist'	13
1.53 Option 'Switches/RemoveEmptyDir'	14
1.54 Option 'Switches/ShowDoubleFiles'	14
1.55 Option 'Switches/PreserveDates'	14
1.56 Option 'Switches/Series'	14
1.57 Infile	14
1.58 Option 'Pattern/DeleteMePattern'	15
1.59 Option 'Pattern/NotMePattern'	15
1.60 Option 'Pattern/ReadMePattern'	15
1.61 Option 'Pattern/IndexPicPattern'	15
1.62 Option 'Pattern/NotMePfadPattern'	15
1.63 Option 'Pattern/ModPfadPattern'	15
1.64 Option 'Praefix/ModlistPraefix'	15
1.65 Option 'Praefix/IndexListPraefix'	15
1.66 Option 'Praefix/IndexTreeShortGuidePraefix'	16
1.67 Option 'Praefix/IndexTreeLongGuidePraefix'	16
1.68 Option 'Praefix/StatguidePraefix'	16
1.69 Bugs	16
1.70 Author	17

Chapter 1

cd2guide

1.1 Inhaltsverzeichnis zu cd2guide

(c|d|2|g|u|i|d|e)

Einleitung Zuerst lesen...

Bedarf

Guide Und dann das hier lesen...

Optionen

.ini-File

Suchen

Tips

Übersicht über eine CD

Terminologie

Bugs

Author

Diese Version ist eine Beta Version, d.h. es können sich jederzeit Fehler auftun. Der Author ist für Fehlerbeschreibungen immer offen.

Die Version läuft mit Ende des Jahres aus, d.h. sie funktioniert nicht mehr.

1.2 Einleitung

Was ist das Problem?

Im Zug der technischen Entwicklung kommt vielleicht irgendwann mal der Zug, daß man sich eigene CDs brennen will. Sei es, daß man Sachen Backupen will, oder daß man einfach die guten Bilder auf einer CD archiviert haben will. Selbst wenn man sich die Mühe macht, die Daten in entsprechende Ordner zu sortieren hat man immer noch das Problem das man zum Durchsuchen der CD immer noch Drittprogramme braucht (DOPus5.5, Multiview, CLI). Das bei dem ISO Fileformat auf einer CD die Filekommentare verloren gehen sei nur am Rande erwähnt.

"cd2guide" hilft beim Katalogisieren von CDs. Aber nicht für die CDs, sondern für die Daten selber. Zu diesem Zwecke erstellt das Programm ein Index Files (siehe auch **Vorgehensweise**) in jedes Directory. Jedes File, welches in dem Directory liegt kann angeklickt werden. Je nach Art des Files können (configurierbare) Funktionen ausgeführt werden. Module können abgespielt werden, Samples können angehört werden und Bilder können angeschaut werden. Directories können angeklickt werden und schon landet man im entsprechendem Verzeichniß.

Jedem Guidefile kann übersichtlich entnommen werden wieviele Files, Directory oder es enthält, sowohl für die aktuelle Ebene, als auch für die Ebene darunter. Eventuelle AmigaDOS-Filekommentare werden hier auch aufgelistet, ebenso werden hier Buttons vorhanden sein, womit man Archive entpacken kann und READMEs lesen kann. Automatisch wird ein kurzer und langer Filebaum erstellt, mit dessen Hilfe man sofort einen sehr guten Überblick über die CD erstellt.

Modullisten für den Delitracker werden unterstützt, als auch das Anschauen von ganzen Bilderserien.

Jedem Bild und jedem Sample werden wichtigen Informationen angehängen, die schnell einen Überblick gewähren. Bei Bildern ist das die Breite, Höhe und Farbtiefe, bei Samples die Abspielfrequenz, die Bitanzahl und die Anzahl der Kanäle.

Zu einem guten Datenbestand gehören nicht nur "gute" Daten, sondern auch eine gute Datenverwaltung. Ein Datenbestand sollte also drei Dinge erfüllen:

- 1 - Gute Daten. Dabei kann einem 'cd2guide' natürlich nicht helfen.
- 2 - Gute manuelle Erreichbarkeit. Man sollte also in der Lage sein, Sachen per Hand zu suchen, sich durch die Directorys wühlen zu können und dadurch Daten aufstöbern können.
- 3 - Gute automatische Erreichbarkeit. Man sollte die Daten nach Stichwörtern durchsuchen können.

Bemerkung: Das Programm ist dazu gedacht Datenmengen so zu verwalten, zu strukturisieren und zu gestalten, daß die Daten auf eine CD gepresst werden können. Bei den dann entstandenen CDs handelt sich (zumindest bei dem Autor) hauptsächlich um Daten-CDs (Archive, Bilder, Samples, Disk-Images, Texte). Das Programm ist allerdings so flexibel, daß das Anlegen von Guide-Indexen in Programmdirectorys unterbunden werden kann.

1.3 Bedarf von 'cd2guide'

Kickstart 2.0

reqtools.library

filetype.library *

asyncio.library *

ini.library *

'cd2guide' braucht im wesentlichen nur eins: Speicher. Für einen Datenbestand von 3720 Files und 262 Verzeichnissen werden 2,4 MB Speicher benötigt. Anzumerken ist jedoch, daß ein Stack von 250 KB empfohlen wird.

* - Wird mitgeliefert.

1.4 Aufbau einer CD

CD: CD-Name

+---index .modlist

+---index .list

+---index .treeshort.guide

+---index .treelong.guide

+---Archive

+---Bilder

| +---Freundin

| +---Sieben_Weltwunder

+---c

| +---index2guide

| +---[clickme](#)
+---Samples
| +---PulpFiction
| +---SamstagNacht
| +---Werner
+---libs
+---[asyncio.library](#)
+---[filetype.library](#)
+---[ini.library](#)

1.5 Mein Stuff:Stuff

Wie sieht nun so ein durchschnittliches Guide-File aus?

Search: [Search](#) Long Tree: [TREE](#) Short Tree: [TREE](#) Info: [Stats](#)

..

[pic/](#) 85 K 2 F, 1 D

--- A - D ---

[512TR.TGV.iff](#) 1 M [Ferrari 512TR](#) Sample Length: 0:22, Stereo

[911.TGV.iff](#) 1 M [Porsche 911 Carrera](#) Sample Length: 0:22, Stereo

[ATTRACT1.TGV.iff](#) 996 K [Series of 3](#) Einer der drei Intromusiken Sample Length: 0:15, Stereo

[ATTRACT2.TGV.iff](#) 1 M Sample Length: 0:17, Stereo

[ATTRACT3.TGV.iff](#) 1 M Sample Length: 0:16, Stereo

[ds9cas1.jpg](#) 43 K [Series of 4](#) Sisco Picture Size 566x720x16,7M [Ratio 1.3](#)

[ds9cas2.jpg](#) 50 K [Odo](#) Picture Size 526x720x16,7M Ratio 1.2

[ds9cas3.jpg](#) 46 K [Bashir](#) Picture Size 566x720x16,7M Ratio 1.3

[ds9cas5.jpg](#) 44 K [Dax](#) Picture Size 566x720x16,7M Ratio 1.3

[MIRRI3.JPG](#) 73 K [Müppi](#) Picture Size 551x579x16,7M Ratio 1.0

[PicView2.lha](#) 181 K [Extract](#) Archive

[the_4th_dimension](#) 1 M [README](#) Voice ???

[WB1.iff](#) 144 K Picture Size 640x640x256 Ratio 1.3

[View 6 Pic\(s\)](#)

[Hear X mod\(s\)](#)

[Dir](#) :7 M, 13 F, 1 D

[Total](#):7 M, 15 F, 2 D

1.6 Guide Element: Stats

Nicht implementiert.

1.7 Guide Element: Verzeichnis zurückgehen

Ein Klick hier und schon landet man eine Verzeichnisebene höher.

1.8 Guide Element: Directory

Ein Klick hier und schon landet man im entsprechenden Verzeichnis.

Siehe auch: [filetype.library](#)

1.9 Guide Element: Filename

Ein Klick hier und schon wird das Programm [clickme](#) aufgerufen, welches mit Hilfe der Konfigurationsdatei [s:clickme.cfg](#) gewählt ist.

Siehe auch: [filetype.library](#)

1.10 Guide Element: Ratio

Das Ratio gibt an (im Gegensatz zu dem Namen, der etwas anderes vermuten läßt), wie groß das Bild im Gegensatz zu einem 640x480 Bild. Wenn ein Bild also 566x720 (=407520), dann beträgt der Ratio $407520 / (640 * 480) = 1.3$. Durch diesen Wert erhält man ziemlich schnell einen Überblick, wie groß das Bild ist.

1.11 Guide Element: Teilung

Enthält ein Directory mehr als eine bestimmte [Anzahl](#) Anzahl von Files, so werden diese Bereichsteilungen eingeführt, die die Übersichtlichkeit stark erhöhen.

Siehe auch [DividePartMin](#).

1.12 Guide Element: Extract

Bei einem Archive wird automatisch ein Extract Button angefügt, der dann entsprechend nach [s:clickme.cfg](#) entpackt.

1.13 Guide Element: ReadMe

[Findet](#) 'cd2guide' ein ReadMe, so wird hier automatisch ein Button eingefügt, der diese Datei anzeigen läßt.

Der Aufruf sieht so aus: [CD](#):c/clickme mm ascii text Name_Des_ReadMe.

1.14 Guide Element: Serie anschauen

Wenn das Programm eine Bilderserie findet, wird beim ersten Bild ein Knopf angezeigt, mit dem die komplette Serie angeschaut werden kann. Für Samples gilt ähnliches.

Siehe auch [Switches/Series](#).

1.15 Guide Element: Filekommentar

Jeder gefundene Filekommentar taucht an dieser Stelle wieder im Guide-File auf.

1.16 Guide Element: Kommentar der filetype.library

Die **filetype.library** gibt zu jedem gefunden und erkannten File einen kurzen Kommentar ab.

1.17 Guide Element: File- oder Directorygröße

Hier kann man entnehmen wieviel Directorys (D), Files (F) und Bytes (B) in diesem Ordner liegen und darin enthaltenen Unterordner liegen. Dadurch kann man relativ schnell einen Überblick über die Größe der Datenmengen in einem Directory bekommen.

1.18 Guide Element: Größe

Hier kann man entnehmen wieviel Directorys (D), Files (F) und Bytes (B) in diesem Ordner liegen.

1.19 Guide Element: Größe rekursiv

Hier kann man entnehmen wieviel Directorys (D), Files (F) und Bytes (B) in dieser Ebene liegen und allen(!) Unterordner liegen. Dadurch kann man relativ schnell einen Überblick über die Größe der Datenmengen bekommen.

1.20 Guide Element: Bilderserien anschauen

Mit diesem Knopf (der nur vorhanden ist, wenn sich mehr als ein Bild) in diesem Directory befinden, können alle Bilder angeschaut werden.

Um dies zu erreichen wird die Zeile **CD:c/clickme mm Slideshow ??? Directory/#?**. Ein aufmerksamer Benutzer wird nun feststellen, daß dieses Verfahren Lücken hat, weil dadurch alle Files an den Viewer übergeben werden.

Leider unterstützen viele Viewer eine Fileliste von Bildern leider nicht und zweitens befinden sich in einem Bilder Ordner meistens sowie nur Bilder.

1.21 Guide Element: Modulserien hören

Wenn dieser Knopf angeklickt wird, dann wird **CD:c/clickme mm Mod ??? Name_der_Modulliste** ausgeführt um die Modulliste abzuspielen. Siehe auch **Bugs**. Auch dieser Knopf erscheint nur, wenn überhaupt Module erkannt worden sind.

Siehe auch **Option ModPfadPattern** und **Option Modlist**.

1.22 Vorgehensweise

Das Programm arbeitet in vier verschiedenen Phasen:

Phase 1

Im ersten Durchgang wird der Datenträger eingelesen. Dabei wird im **Verzeichnis** angefangen, was der Benutzer angegeben hat. Dadurch ist es möglich Teilbäume zu Testzwecken zu erzeugen.

Nach dem Einlesen wird der Baum bearbeitet. Files die dem **DeleteMePattern** werden von der Platte gelöscht(!!!). Nützlich bei um irgendwelche "#?(baklmp)" noch zu löschen. Files die dem **NotMePattern** entsprechen werden aus dem Index genommen und tauchen nicht mehr im Guidefile auf. Ein Beispiel hierfür sind "#?.info" Icons, mit denen im Guidefile keiner was anfangen kann.

In dieser Phase werden die einzelnen Files an die **filetype.library** weitergegeben und von dieser analysiert.

Erst nachdem geklärt worden ist, welche und damit wieviele Files in den Index kommen werden entsprechende (interne) Statistiken erstellt.

Phase 2

Erst in dieser Phase werden die Indexe erstellt. Während dieser Phase wird auch ausgegeben, an welchem Directory und an welcher Directorynummer der Rechner arbeitet, so das man über eine optische Rückmeldung verfügt.

Phase 3

Jetzt wird noch ein Indexfile erstellt, mit dessen Hilfe man später die **Suchen-Funktion** gebrauchen kann. Außerdem werden hier die **großen** und **kleinen** Index-Bäume angelegt.

Phase 4

In der vierten und letzten Phase werden (falls die Option **PreserveDates** auf TRUE steht, die Daten (Mehrzahl von Datum) der Ordner wiederhergestellt.

1.23 Tips

'cd2guide' ist wirklich hilfreich, nimmt einem aber die eigentliche Arbeit nicht ab, wenn sie Datenbestände einigermaßen "sauber" und damit wiederfindbar auf CD pressen wollen. Sie werden letztendlich nicht drumrum kommen, sich jedes File mal zu beschauen oder anzuhören. Und dann - wenn die Erinnerungen - noch frisch sind, gibt man dem File einen Kommentar. Dieser Kommentar wird von 'cd2guide' erkannt und verarbeitet. Wenn nun die CD gebrannt wird, so sind die Kommentare nicht verloren, sondern helfen einem beim Wiederfinden.

1.24 Suchen

Im Haupt-Guide (damit ist das Index-Guide gemeint, welches sich im Hauptverzeichniss des Datenträgers befindet) befindet sich oben ein Button 'Search', der bei Benutzung das Programm **index2guide** aufruft. Dort kann in einem Requester angegeben werden, nach welchem String (case-insensitiv) gesucht werden soll. Dannach erstellt es ein temporäres Guide, welches es dann anzeigt. Dort stehen die Suchergebnisse drin. Hier stehen einem fast mögliche Möglichkeiten offen, die es auch in einem normalen Guide-File gibt.

1.25 Langer Baum

Langer Baum

Im Hauptverzeichnis des Datenträger wird ein Guidefile angelegt. Dieses Guidefile stellt einen Ascii-Baum dar, bei dem (im Gegensatz zum **kurzem Baum** alles aufgelistet ist. Durch einen einfachen Klick auf ein Directory kommt man in das entsprechende Guide-File. Ein Klick auf ein File ruft das **ClickMe** Programm auf.

Achtung: Das Guide File kann unter Umständen sehr groß werden. Das Anzeigen kann also einige Sekunden dauern.

Filename:

CDNAMEOS:index .treelong.guide

Beispiel:

Bilder1:index.treelong.guide

1.26 Kurzer Baum

Im Hauptverzeichnis des Datenträger wird ein Guidefile angelegt. Diese Guidefile stellt einen Ascii-Baum dar, bei dem (im Gegensatz zum **langem Baum** nur die Directories stehen. Durch einen einfachen Klick kommt man sofort in das entsprechende Guidefile.

Filename:

CDNAMEOS:index .treeshort.guide

Beispiel:

Bilder1:index.treeshort.guide

Kurzer Kurzer

1.27 Automatisches ReadMe

Jedes File was eingelesen wird, wird von cd2guide überprüft. Als erstes wird eine (falls vorhandene) Extension abgeschnitten. Dann wird ein '.readme' an den Filenamen darangehangen. Jetzt schaut nachgeschaut, ob ein solches File im selben Verzeichnis existiert. Existiert ein solches File nicht, so wird an den Original Filenamen ein ".readme" angehangen und nun wird geschaut ob ein solches File existiert.

Wenn einer der beiden Files existiert, bekommt der entsprechende Guide-Eintrag einen README Button dazugefügt, so daß per Knopfdruck das entsprechende README angezeigt wird. Das README File selber fällt aus dem Index raus und wird separat nicht mehr angezeigt.

1.28 Programm: index2guide

Index2Guide ist ein sehr einfaches Programm, welches nur über das cli aufgerufen werden darf. Die dazugehörige Template lautet:

File/A,Search

File gibt das Index.file (normalerweise **CD : index .list** an, in welchem gesucht werden soll. Das Fileformat ist ein IFF-File, welches mit der **asyncio.library** durchsucht wird. Dann wird eine temporäres Guide in "T:" erzeugt und angezeigt.

1.29 Programm: asyncio.library

Das Programm 'asyncio.library' wird von **index2guide** benötigt, damit das Indexfile schnell durchsucht werden kann.

1.30 Programm:

Für das Auslesen des ini-Files wird diese Library benötigt. Diese Library muß nachher (beim Benutzer der CD) nicht vorhanden sein.

1.31 Programm: clickme

clickme ist ein Programm, welches dann zuständig ist, wenn die fertigen Guidefiles auf dem Datenträger sind und der Benutzer einen Button anklickt. Wie sieht jetzt das Verfahren aus, wenn jemand z.B. ein Bild anklickt.

Das Guidefile startet das Programm clickme (welches unbedingt im C-Ordner auf dem Datenträger liegen sollte) mit folgendem Aufruf:

CD:c/clickme mm Jpeg Picture CD:Bilder/Schloß.jpg

Das Programm clickme läßt als erstes die Configurationsdatei s:clickme.cfg ein. Dort steht dann zum Beispiel folgende Zeile:

mm Jpeg Picture SYS:Utilities/Visage

analysiert jetzt die übergebenen Parameter und kommt zu dem Schluß das das Programm Visage gestartet werden muß. Jetzt wird also Visage gestartet mit dem Bild als Parameter wiederum gestartet und schon wird das Bild angezeigt.

Der Umweg über das Clickme-Programm ist deshalb notwendig, damit jeder Benutzer die Bilder von der CD mit seinem Viewer anschauen kann. Gerade Grafikkarten-Besitzer werden diese Möglichkeit zu schätzen wissen.

Das Clickme-Programm wird mit folgender Template aufgerufen:

Action/A,Fileclass/A,Dataclass/A,Files/A/M

Action ist die "Aktion" die mit den Files ausgeführt werden soll. Den Abkürzungen sind dabei keine Grenzen gesetzt, 'cd2guide' benutzt folgende Aktionen:

mm - Bedeutet Anzeigen, auflisten, anhören oder abspielen.

extract - Archive entpacken

1.32 Programm filetype.library

Die Library 'filetype.library' wird während **Phase 1** aufgerufen und prüft ein File nach seinem Typ. Dieser Analysevorgang besteht aus mehreren dos.library-Aufrufen (dos.library/Lock(), dos.library/Examine(), dos.library/OpenFromLock(), dos.library/Read(), dos.library/Seek(), dos.library/Close()). Der erste Block (512 Bytes) wird dabei eingelesen und mit Hilfe dessen das Format festgestellt. Bei vielen Fileformaten (Lha, Arj, Zips, Texten, VOCs, GIF, teilweise JPEG), ist das ausreichend. Manche Sachen verlangen jedoch einen tieferen "Einblick" in das File. Bei IFF kann (theoretisch) der interessante Teil des Files (dort wo die Informationen über die Bildgröße und Länge stehen) hinten am Ende des Files stehen. Und davor können erstmal ein paar MB an Daten kommen, die zwar nicht gelesen, aber überlesen werden müssen. Und das kann beim Amiga-OS schon einige Sekunden dauern. Das JPEG wird zum Beispiel auf zwei Arten gescannt. Zuerst wird versucht die Informationen aus dem (sowieso) im Speicher stehendem Bereich zu lesen. Wenn das nicht klappt, wird die Suche nochmal im ganzen File wiederholt.

Wenn die Datenbestände auf eine CD sollen, so ist erst wichtig zu erwähnen, daß diese Library für das funktionieren von 'cd2guide' (und die Anwendung der damit erzeugen Guide-Files) fundamental ist und unbedingt mit auf die CD muß, ansonsten muß die Library "zu Fuß" den Rechner erreichen, wo die Guides eingesetzt werden.

Die filetype.library erkennt folgende Formate:

DataClass FileClass Kommentar Anklicken

bewirkt*

PIC JPEG Breite*Höhe*Farben **Ratio** anzeigen

PIC GIF " " anzeigen

PIC IFF " " anzeigen

Sample IFF Samplelength: mm:ss[, 16 Bit][, Stereo] anhören

Sample VOC " " anhören

Sample WAV " " anhören

Ascii Text (---) anzeigen

Ascii Guide (---) anzeigen

Archiv Lha (---) Auflisten

Archiv ZIP (---) Auflisten

Archiv ARJ (---) Auflisten

* - Das kann natürlich umkonfiguriert werden, je nach Belieben.

Die 'filetype.library' kann keine Module erkennen, egal welcher Art. Siehe dazu die **Option ModPfadPattern**.

Siehe auch **File s:clickme.cfg** und **Beispiele zur s:clickme.cfg**

1.33 File s:clickme.cfg

Das File s:clickme.cfg ist ein ASCII-Konfigurationsfile, das bestimmt welches Programm aufgerufen wird, wenn der User auf ein File der Sorte XYZ klickt.

Die Template für einen Eintrag sieht so aus:

Action/A, DataClass/A, FileClass/A, File/A, Pipe/S, NOQUOTE/S, SINGLE/S

ACTION/A beschreibt den Vorgang, die mit dem File geschehen soll. Normalerweise steht hier die Abkürzung 'mm' (Multimedia) die besagt, daß das File angezeigt, angehört werden soll usw... usw... Bei Archiven kann hier noch ein Extract stehen.

DATACLASS/A bezeichnet die Art der Daten, die das File enthält. Hier können unter anderem solche Sachen wie "Archive", "Sample", "Picture" oder ähnliches stehen. "???" ist auch hier legal.

FILECLASS/A bezeichnet das Fileformat. Hier stehen also solche Sachen wie "JPeg", "Gif", "Iff", "Lha", "Zip" oder "Fli".*

PIPE/S die Textausgaben des aufgerufen Programms werden in eine temporäre Datei geleitet und mit Hilfe von 'clickme' angezeigt. Siehe auch [Beispiel zur s:clickme.cfg](#).

NOQUOTE/S: Unterdrückt die doppelten Anführungszeichen beim Erstellen des Kommandostrings.

SINGLE/S: Erstellt für des File einen eigenen Aufruf.

Siehe auch [Beispiele zur s:clickme.cfg](#).

* - Anmerkung zur Unterscheidung zwischen DataClass und FileClass ist eigentlich ganz einfach. Wenn man die Sachen beschreibt muß man immer daran denken, daß "DataClass" nichts mit dem Fileformat zu tun. Ein Sample ist ein Sample, egal ob es ein IFF, ein WAV oder ein VOC File ist. Diese Angabe ist Sache der FileClass.

Manche Sachen stehen jedoch immer (meißtens) in einer Kombination, wo die FileClass die DataClass bestimmt. Ist die FileClass ein "JPeg" so ist die DataClass ein "Picture". Ist das File ein "WAV", so stellen die Daten ein Sample dar.

1.34 Beispiel zu s:clickme.cfg

Template: Action/A, DataClass/A, FileClass/A, File/A, Pipe/S, NOQUOTE/S, SINGLE/S

'Play16' soll alle Samples abspielen, egal welches Format sie haben:

```
--> mm Sample ??? c:play16 []
```

Lha soll ein Archiv auflisten und das Ergebnis soll mit 'muchmore' angezeigt werden.

```
--> mm Archiv Lha c:lha v [] Pipe
```

Das Ergebnis dieses Aufrufes wird in eine temporäre Datei ge-pipe-ed und dann mit Hilfe des folgendes Eintrages (der sich ebenfalls in der Datei befinden muß) angezeigt.

```
--> mm Ascii Text c:muchmore
```

Verschiedene Viewer für verschiedene Formate:

```
--> mm Picture IFF c:iffshower
```

```
--> mm Picture JPEG c:jpegshower
```

```
--> mm Picture GIF c:gifshower
```

PNG (Nachfolger von GIF) mit Multiview anzeigen lassen.

```
--> mm Picture PNG SYS:Utilities/Multiview
```

1.35 Terminologie

Index - Ein von cd2guide angelegtes 'index-File'. Jedes Index-File kann aus einem beliebigem Verzeichnis aufgerufen werden, da nur mit absoluten Pfadangaben gearbeitet wird.

Datenträger - Der Datenträger auf dem sich die Daten befinden. Damit auch garantiert wird, daß sich der Datenträger wie eine CD verhält (das ist ja Sinn des Programms - Verwaltung von CD-Daten), sollte man ein Assign auf diesen Datenträger legen. Siehe auch: Parameter [CDNameOS](#).

1.36 Optionen zu cd2guide

Wenn eine Option sowohl per CLI übergeben worden ist, als auch im Ini-File so gilt der CLI Parameter.

Argumente die per CLI übergeben werden können:

PFAD ""

CDNAME/K "Default CD-Name"

CDNAMEOS/K "CD"

AUTHOR/K "Default Author"

COPYRIGHT/K "Default Copyright"

ALL/S "FALSE"

WL=WARNLEVEL/N/K "5"

NS=NOSPACE/S "FALSE"

ML=MODLIST/K "FALSE"

RED=REMOVEEMPTYDIR/S "FALSE"

SDF=SHOWDOUBLEFILES/S "FALSE"

DFL=DOUBLEFILELOG/K "RAM:cd2guide.log"

INIFILE/K "cd2guide.ini" siehe auch [.ini-File](#)

1.37 .ini-File

Ich denke mir mal, daß jeder schonmal eine '.ini' Datei gesehen hat. Für die Unwissenden: ein '.ini'-File ist eine Ascii Datei, die Konfigurationsparameter enthält.

[Names] Defaultwert

CDName *

CDNameOS *

Author *

Copyright *

Guidename

Infofile

[Filenames]

Doublelogfile

Logfile

[Switches]

All *

NoSpace *

Modlist *

RemoveEmptyDir *

ShowDoubleFiles *

PreserveDates

Series

[Numbers]

Warnlevel *

DivideNumbers

DividePartMin

[Pattern]

DeleteMePattern

NotMePattern

ReadMePattern

IndexPicPattern

NotMePfadPattern

ModPfadPattern

[Prefix]

ModlistPrefix

IndexlistPrefix

IndexTreeShortGuidePrefix

IndexTreeLongGuidePrefix

StatguidePrefix

Switches sind dann TRUE, wenn sie einen der folgenden Werte enthalten: "1", "TRUE".

* - Diese Optionen können auch über die **CLI-Parameter** gesetzt werden.

1.38 Option 'Names/PFAD'

Hiermit kann der Pfad gesetzt werden, bei dem das Erstellen der Indexe anfangen soll. Jenachdem ob **ALL** auf TRUE steht, werden ab hier alle Directorys rekursiv durchsucht.

1.39 Option 'Names/CDNAME'

Hier kann der vollständige und ausgeschriebene Name der CD erfolgen. Dieser Name findet sich in der Titelzeile eines jeden Guidefenster wieder.

1.40 Option 'Names/CDNAMEOS'

Hier kann der das Volume-Label der CD angegeben werden. Wenn die CD gebrannt werden soll, sollte dieser Name angegeben werden. Bei lokalen Datenbeständen sollte ein Assign in das Hauptverzeichnis der Daten erstellt werden.

1.41 Option 'Names/Author'

Hier kann der Author angegeben werden, der dann in jedem Guide-File in der @Author-Zeile steht.

1.42 Option 'Names/Copyright'

Hier kann das Copyright angegeben werden, welches dann in jedem Guide File in der Zeile @ (C) auftaucht.

1.43 Option 'Names/Guidename'

Hier kann der Name des Index angegeben werden. In dieser Anleitung wird davon ausgegangen, daß hier "index" angegeben wurde. An das eigentliche File wird noch das Präfix ".guide" angehängen. Außerdem ist diese Option das Postfix für viele andere Filenamen: **ModlistPraefix** **IndexlistPraefix**

IndexTreeShortGuidePraefix **IndexTreeLongGuidePraefix** und **StatguidePraefix**

1.44 Option 'Names/Infofile'

Not yet supported.

1.45 Filenames/Doublelogfile

Hier kann ein File angegeben werden, wo cd2guide während des Arbeitsprozesses festhält, welche Files doppelt auf der Platte sind. Bei den Kriterien wird nur der Filename als Kriterium genommen.

Ein Eintrag in diesem File sieht zum Beispiel so aus:

Doppeltes File: Brot.jpg

- CD:Bilder2/Brötchen/
- CD:Bilder3/Semmel/

1.46 Option 'Filesnames/Logfile'

In diesem File (falls es nicht angegeben werden die Meldungen an die Standardausgabe gerichtet) werden die Warnungen mitprotokolliert. Nach einem Durchlauf von cd2guide kann diese File durchgeschaut werden und alles was cd2guide beanstandet hat, steht hier drin. Es werden aber nur Warnungen reingeschrieben, die gleich oder höher dem **Warnlevel** sind.

Empty Dir: CD:Bilder/Schweinereien

DoubleFile: Brot.jpg

- CD:Bilder1/Brot.jpg
- CD:Bilder2/Brötchen/Brot.jpg
- CD:Bilder3/Semmel/Brot.jpg

1.47 Option 'Switches/All'

Hier kann angegeben ob das Programm rekursiv vorgehen soll oder nicht. Diese Option ist für Testzwecke gedacht, damit durch das bloße Starten des Programms nicht auf einmal überall Index-Files erzeugt werden.

1.48 Option 'Numbers/Warnlevel'

Jede Warning, was das Programm ausspuckt, bekommt eine Nummer zugeteilt. Nur wenn die Nummer gleich dem Warnlevel oder darüber ist, wird die Meldung ausgegeben. 'cd2guide' gibt am Ende eine Nachricht aus, wieviele 'Warnings' aufgetreten sind, bzw. wieviele ignoriert (sprich nicht ausgegeben) worden sind.

File Ignoriert - 1

Ein File wurde ignoriert, weil der Filenamen dem Pattern **NotMePattern** entsprach. Das File taucht also weder im Index noch in den Statistiken auf.

File Deleted - 2

Das File wurde von der Platte gelöscht (d.h. wenn diese Meldung erscheint, ist es für das File schon zu spät), weil es dem **DeleteMePattern** entsprach.

Pfad Ignored - 4

Ein Pfad wurde ignoriert, weil er dem Pattern **NotMePfadPattern** entsprach.

Directory Empty - 5

Ein Directory ist leer. Es wird deshalb nicht in den Index aufgenommen. Siehe auch Option **RemoveEmptyDir**.

Doppeltes File - 6

Es wurde ein doppeltes File gefunden.

1.49 Option 'Numbers/DivideNumbers'

Sind in einem File viele Files (nämlich mehr hier angegeben worden ist) vorhanden, so werden Bereichstrenner eingeführt.

Siehe auch **DividePartMin**

1.50 Option 'Numbers/DividePartMin'

Eine Bereichsteilung wird nur gebildet, wenn mehr als eine bestimmte Anzahl von Files von einem Buchstaben vorhanden ist.

1.51 Option 'Switches/NoSpace'

Diese Option ist auch aus der Praxis heraus entstanden. Spaces in Filenamen sind sogar unter einem Betriebssystem wie das Amiga-OS sehr unpraktisch. Aufrufe aus dem CLI machen Anführungszeichen unabdingbar und davon mal abgesehen, funktioniert das Konzept von cd2guide in der jetzigen Version nicht mit Spaces in Filenamen.

Siehe auch **Bugs**.

1.52 Option 'Switches/Modlist'

Ist diese Option angegeben, so erstellt 'cd2guide' in Directories - wo sich Module befinden - Modullisten.

Achtung: Module werden nicht erkannt, da sich so viele Moduleformate im Umlauf befinden, so daß das Erkennen der Formate die **filetype.library** nur unnötig aufgebläht hätte. Deshalb wurde ein anderer Weg gewählt. Wenn diese Option TRUE ist, dann kommt es darauf an, wie die Option **ModPfadPattern** gesetzt ist. Wenn der Pfad auf das angegebene Pattern paßt, sind automatisch alle unbekannten Files darin Module. Ansonsten wird folgendes Verfahren angewendet:

Wenn einer der Ordernamen in dem sich die Module befinden aus einem "Mod", "Mods" oder "Module" besteht, so sind alle unbekannten Files automatisch Module in dem Ordner und Unterordner.

1.53 Option 'Switches/RemoveEmptyDir'

Ist diese Option auf "TRUE" gesetzt so werden alle leeren Verzeichnisse gelöscht und tauchen natürlich auch nicht mehr in dem Index auf. Ein Verzeichnis gilt dann als leer, wenn nach dem Anwenden von **DeleteMePattern** und **NotMePattern** keine Files mehr enthält.

Achtung: Diese Funktion kann zu Datenverlust führen:

- Wenn ich mit Hilfe der **NotMePattern** zum Beispiel "#?.info" Files ignoriert (weil man sich nicht in den guide-Files haben möchte) werden zum Beispiel Icon-Sammlungen gelöscht, weil der Ordner dann als leer gilt. Abhilfe in diesem Fall schafft die Option '**NotMePfadPattern**'

1.54 Option 'Switches/ShowDoubleFiles'

Bei einem großem Datenbestand verliert man leicht den Überblick über das, was sich schon im Topf befindet oder nicht. Hiermit können schnell doppelt vorhandene Files gefunden und aussortiert werden.

1.55 Option 'Switches/PreserveDates'

Wenn dieses Attribut auf TRUE steht, werden alle Zeitattribute der Ordner auf den Wert gesetzt, den sie beim Einlesen haben. Das Amiga-DOS verändert jedesmal die Zeit eines Ordners auf "JETZT", wenn sich in dem Ordner was tut.

1.56 Option 'Switches/Series'

Ist diese Option können Serien erzeugt werden. Serien sind Bild- oder Samplefolgen. Solche - vom Computer erkannten Serien - bekommen beim ersten Serieneintrag einen Knopf, der durch Anklicken die Samples abspielt oder die Bilder anzeigt.

Der Algorithmus lautet wie folgt:

- Sind die Längen der Filenamen unterschiedlich: Vergleich negativ.

- Ist der Anfangsbuchstabe unterschiedlich: Vergleich negativ.

(Jetzt wird es kompliziert.)

- Es wird jetzt Zeichen für Zeichen verglichen:

- Bei Gleichheit passiert nichts.

- Ist die Differenz der beiden Zeichen 1, dann wird ein Fehlerpunkt addiert.

- Ansonsten werden zwei Fehlerpunkte addiert.

- Wenn das Verhältnis von Fehlerpunkten zu Länge des Wortes * 2 mehr als 33%, ist der Vergleich negativ ausgefallen.

Wem das alles zu kompliziert ist, der sollte cd2guide mal über seine Datenpartition laufen lassen (Daten werden schließlich nicht verändert; es werden nur Files hinzugefügt) und dann mal nach entsprechenden Serien suchen (Texte, Samples und Bilder eignen sich sehr gut).

1.57 Inifile

Hier kann der Name eines optionalen Inifiles angegeben werden. Normalerweise nimmt cd2guide immer das Inifile, welches sich im aktuellem Directory befindet.

1.58 Option 'Pattern/DeleteMePattern'

Alle Files, die diesem Muster entsprechen werden gelöscht(!) und demzufolge nicht in den Index aufgenommen.

1.59 Option 'Pattern/NotMePattern'

Alle Files, die diesem Muster entsprechen werden nicht in den Index aufgenommen und tauchen in keiner Statistik auf. Beispiel hierfür ist "(smp1.#?)". Das Modulformat TFMX besteht aus "mdat.#?" und aus "smp1.#?". Übergibt man das "mdat.#?" an ein Player (hier Delitracker) so spielt er das File automatisch ab. Ein Übergabe von letzterem (welches nur die Samples enthält) wird dagegen mit einer Fehlermeldung quittiert.

1.60 Option 'Pattern/ReadMePattern'

Ein File welches diesem Muster entspricht wird besonders behandelt. 'cd2guide' versucht die Extension hinten abzuschneiden.

1.61 Option 'Pattern/IndexPicPattern'

Wenn man sich die Mühe macht, sich Index Files zu erstellen, so ist das natürlich nur dann von Nutzen, wenn man diese auch ansehen kann. Wenn cd2guide Files findet, die diesem Format entsprechen, so wird am Ende des Guide-Files ein Knopf angelegt, mit dem man die Index-Bilder separat anzeigen lassen kann.

1.62 Option 'Pattern/NotMePfadPattern'

Pfade, die nicht im Guide-File angezeigt werden sollen, können hiermit ausgeschlossen werden. Wenn die CD zum Beispiel einen c/ Ordner enthält (was sie unweigerlich tun wird, wenn sie mit cd2guide funktionieren soll) so muß dieser Ordner nicht unbedingt angezeigt werden.

Also schließt man diesen und andere Ordner aus mit folgendem Pattern: (CD:c|CD:libs|CD:fonts).

1.63 Option 'Pattern/ModPfadPattern'

Hier kann angegeben werden, in welchem Pfad sich Module befinden.

1.64 Option 'Praefix/ModlistPraefix'

Hier wird angegeben, wie 'cd2guide' die Modulliste nennen soll. Der vollständige Name sieht dann so aus: **Guidename**ModlistPraefix

1.65 Option 'Praefix/IndexListPraefix'

Hier wird angegeben, wie 'cd2guide' die Indexliste nennen soll. Diese Liste ist ein IFF-File, welches intern zum schnellen Suchen benötigt wird. Der vollständige Name sieht dann so aus:

Filename:

Guidename.list

Beispiel:

Bilder1:index.list

1.66 Option 'Praefix/IndexTreeShortGuidePraefix'

Hier wird angegeben, wie 'cd2guide' den kurzen Baum nennen soll. Dieses Guide kann aus dem Hauptverzeichnis auch direkt angeklickt werden. Der vollständige Name sieht dann so aus:

Filename:

CDNAMEOS:indexIndexTreeShortGuidePraefix

Beispiel:

Bilder1:index.treelong.guide

1.67 Option 'Praefix/IndexTreeLongGuidePraefix'

Hier wird angegeben, wie 'cd2guide' den langen Baum nennen soll. Dieses Guide kann aus dem Hauptverzeichnis auch direkt angeklickt werden. Der vollständige Name sieht dann so aus:

GuidenameIndexTreeShortGuidePraefix

Filename:

CDNAMEOS:indexIndexTreeShortGuidePraefix

Beispiel:

Bilder1:index.treeshort.guide

1.68 Option 'Praefix/StatguidePraefix'

Hier wird angegeben, wie 'cd2guide' das Stat-Guide nennen soll. Dieses Guide kann aus dem Hauptverzeichnis auch direkt angeklickt werden. Der vollständige Name sieht dann so aus:

GuidenameStatguidePraefix

1.69 Bugs

- Filenamen dürfen weder geschweiften Klammern enthalten.
- Filenamen dürfen keine Anführungszeichen enthalten.
- Filenamen dürfen keine Spaces enthalten.

Es kann in allen drei Fällen zu Problemen mit den fertigen Guides kommen. Sprich, solche Sachen können nicht angezeigt werden. Das hat aber damit zu tun, daß die Filenamen halt oft an andere Programme weitergegeben, die damit nicht klar kommen.

- Module werden nur anhand ihres Pfadnames erkannt. Siehe auch **Option Modlist**.
- Modullisten sind DeliTracker kompatibel. D.h.

Zeile 1: [MODLIST]

Zeile 2: Name des ersten Moduls

Zeile 3: Name des zweiten Moduls

Zeile 4: Name des dritten Moduls

Zeile 5: [...]

1.70 Author

Der Author kann unter folgender Adresse erreicht werden:

Erik Wasser

Berrenratherstr. 535a

50937 Köln

Deutschland

E-Mail: fuzz@Karoass.gun.de

Es wird übrigens eine Person gesucht, die diese Anleitung in
Englische übersetzt.